

Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

15.12.2025

Geschäftszeichen:

III 25-1.19.53-306/18

Nummer:

Z-19.53-2739

Antragsteller:

DOYMA GmbH & Co
Industriestraße 43- 57
28876 Oyten

Geltungsdauer

vom: **15. Dezember 2025**

bis: **15. Dezember 2030**

Gegenstand dieses Bescheides:

**Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System
Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst sieben Seiten und 18 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

- 1.1 Die allgemeine Bauartgenehmigung (aBG) gilt für die Errichtung der Abschottung mit der Bezeichnung "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW", als Bauart zum Verschließen von Öffnungen in feuerwiderstandsfähigen Wänden und Decken nach Abschnitt 2.2, durch die Rohrleitungen nach Abschnitt 2.3 hindurchgeführt wurden (sog. Rohrabschottung). Bei dieser Bauart gilt die Aufrechterhaltung der Feuerwiderstandsfähigkeit im Bereich der Durchführungen bei einseitiger Brandbeanspruchung – unabhängig von deren Richtung – für 90 Minuten als nachgewiesen (feuerbeständig).
- 1.2 Die Rohrabschottung besteht im Wesentlichen aus einem dämmschichtbildenden Baustoff zum Umwickeln der Rohre (sog. Brandschutzwickelband) und einem Fugenverschluss. Die Rohrabschottung ist gemäß Abschnitt 2.5 aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1 zu errichten.
- 1.3 Die Abschottung darf im Innern von Gebäuden – auch zu Aufenthaltsräumen und zugehörigen Nebenräumen hin – errichtet werden.
- 1.4 Die in dieser allgemeinen Bauartgenehmigung beschriebenen und in den Anlagezeichnungen dargestellten Ausführungen stellen Mindestanforderungen zur Erfüllung der Anforderungen an den Brandschutz dar. Die Vorschriften anderer Rechtsbereiche bleiben unberührt. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wurden insbesondere keine Nachweise zum Wärme- oder Schallschutz sowie zur Dauerhaftigkeit der Gesamtkonstruktion (aus den Bauprodukten errichtete Abschottung) geführt.

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Bestimmungen für die zu verwendenden Bauprodukte¹

2.1.1 Dämmschichtbildender Baustoff/Brandschutzwickelband

Das Brandschutzwickelband muss aus dem dämmschichtbildenden Baustoff "Intusit ED-U(K)" gemäß der Leistungserklärung Nr. 1015041 vom 24.06.2025, basierend auf der zugehörigen ETA oder aus dem dämmschichtbildenden Baustoff "Flaton-flex A mit Selbstklebeeinrichtung" gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.11-1713 bestehen.

Der dämmschichtbildende Baustoff muss eine Dicke von 2 mm und eine Breite von 50 mm aufweisen.

2.1.2 Baustoffe für den Fugenverschluss

Zum Fugenverschluss dürfen formbeständige, nichtbrennbare² Baustoffe, wie z. B. Beton, Zementmörtel oder Gipsmörtel verwendet werden.

2.1.3 PE-Weichschaum-Streifen

Zum Umwickeln der Rohre im Bereich der Durchführung dürfen normalentflammbare², bis zu 5 mm dicke Streifen aus Polyethylen (geschäumtes PE, geschlossenzellig) verwendet werden.

2.2 Wände, Decken, Öffnungen

- 2.2.1 Die Abschottung darf in Wänden und Decken errichtet werden, die den Angaben der Tabelle 1 entsprechen und die Öffnungen gemäß den Angaben der Tabellen 1 und 2 enthalten. Die

¹ Die Herstellung und Zusammensetzung der Bauprodukte müssen den in der Prüfung verwendeten oder zu diesem Zeitpunkt bewerteten entsprechen.

² Die Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften des Brandverhaltens zu den bauaufsichtlichen Anforderungen erfolgt gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2, "Bauaufsichtliche Anforderungen, Zuordnung der Klassen, Verwendung von Bauprodukten, Anwendung von Bauarten" der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Anhang 4, Abschnitt 1 (s. www.dibt.de).

Wände und Decken müssen den Technischen Baubestimmungen entsprechen. Bei Errichtung in leichten Trennwänden sind die Angaben des Abschnitts 2.2.3 zu beachten.

Tabelle 1

Bauteil	bauaufsichtliche Anforderung an die Feuerwiderstandsfähigkeit ³	Bauteildicke [cm]	Ringspaltbreite [cm]
Leichte Trennwand ⁴	feuerbeständig	≥ 10	1,5 – 2,5
Massivwand ⁵		≥ 10/ ≥ 15 ⁶	
Massivdecke ⁵		≥ 15/ ≥ 20 ⁶	

- 2.2.2 Der Abstand der zu verschließenden Bauteilöffnung zu anderen Öffnungen oder Einbauten muss den Angaben der Tabelle 2 entsprechen.

Tabelle 2

Abstand der Bauteilöffnung zu	Größe der nebeneinander liegenden Öffnungen (B [cm] x H [cm])	Abstand zwischen den Öffnungen [cm]
anderen Abschottungen	eine/beide Öffnung(en) > 40 x 40	≥ 20
	beide Öffnungen ≤ 40 x 40	≥ 10
anderen Öffnungen oder Einbauten	eine/beide Öffnung(en) > 20 x 20	≥ 20
	beide Öffnungen ≤ 20 x 20	≥ 10

- 2.2.3 Bei Errichtung in leichten Trennwänden sind innerhalb der Trennwand Maßnahmen gemäß Abschnitt 2.5.2 anzuordnen (Ausbildung der Öffnungslaubung).

2.3 Installationen

2.3.1 Allgemeines

- 2.3.1.1 Durch die zu verschließende Bauteilöffnung dürfen die in Abschnitt 2.3.3 genannten Rohre hindurchgeführt sein/werden⁷. Andere Teile oder Hilfskonstruktionen sowie andere Leitungen sind nicht zulässig.
- 2.3.1.2 Die Abschottung darf an pneumatischen Förderanlagen, Druckluftleitungen o. Ä. nur angewendet werden, wenn sichergestellt ist, dass die Rohrleitungsanlage im Brandfall abgeschaltet wird.
- 2.3.1.3 Der Nachweis, dass die als Umwicklung verwendeten Baustoffe nach Abschnitt 2.1.1 speziellen Beanspruchungen wie der Beanspruchung von Chemikalien ausgesetzt werden dürfen, ist nicht geführt.

Die Anwendung der Abschottung in Verbindung mit Rohrleitungssystemen, in denen eine Permeation des Mediums auftreten kann, ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht nachgewiesen.

³ Die Zuordnung der Feuerwiderstandsklassen zu den bauaufsichtlichen Anforderungen erfolgt gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2, "Bauaufsichtliche Anforderungen, Zuordnung der Klassen, Verwendung von Bauprodukten, Anwendung von Bauarten" der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Anhang 4, Abschnitt 4 (s. www.dibt.de).

⁴ Nichttragende Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und beidseitiger Beplankung aus nichtbrennbaren zement- bzw. gipsgebundenen Bauplatten (z. B. GKF-, Gipsfaserplatten) oder Kalzium-Silikat-Platten. Aufbau der Wand und Klassifizierung der Feuerwiderstandsfähigkeit nach DIN 4102-4 oder nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis.

⁵ Wände und Decken aus Beton bzw. Stahlbeton oder Porenbeton und Mauerwerkswände aus nichtbrennbaren Baustoffen ohne Hohlräume im Bereich der Durchführung

⁶ Abhängig von der durchgeführten Leitung (s. Anhang 1)

⁷ Technische Bestimmungen für die Ausführung der Leitungsanlagen und die Zulässigkeit von Leitungsdurchführungen bleiben unberührt.

- 2.3.1.4 Die Verhinderung der Brandübertragung über die Medien in den Rohrleitungen und die Verhinderung des Austretens gefährlicher Flüssigkeiten oder Gase bei Zerstörung der Leitungen unter Brandeinwirkung sind mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht nachgewiesen. Diesen Risiken ist durch Anordnung geeigneter Maßnahmen bei der Konzeption bzw. bei der Installation der Rohrleitungen Rechnung zu tragen.

2.3.2 Verwendungszweck der Rohrleitungen

Die Rohre müssen für Rohrleitungsanlagen für nichtbrennbare Flüssigkeiten und für nichtbrennbare Gase (mit Ausnahme von Lüftungsleitungen), für Rohrpostleitungen (Fahrrohre) oder für Staubsaugleitungen bestimmt sein.

2.3.3 Werkstoffe und Abmessungen⁸

Die Werkstoffe und Abmessungen der Rohre müssen – unter Beachtung der Bauteilart, der Mindestbauteildicken und der Einbausituation – den Angaben der Anlagen 2 bis 10 entsprechen.

2.3.4 Verlegungsarten

Die Rohre gemäß Abschnitt 2.3.3. müssen im Bereich der Durchführung gerade und senkrecht zur Bauteiloberfläche angeordnet sein.

2.3.5 Halterungen (Unterstützungen)

Die Befestigung der Rohre muss am umgebenden Bauwerk zu beiden Seiten des feuerwiderstandsfähigen Bauteils nach den einschlägigen Regeln erfolgen. Die Befestigung muss so ausgebildet sein, dass im Brandfall eine zusätzliche mechanische Beanspruchung der Abschottung nicht auftreten kann.

Bei Durchführung von Rohren durch Wände müssen sich die ersten Halterungen (Unterstützungen) der Rohre beidseitig der Wand in einem Abstand ≤ 20 cm befinden. Die Halterungen müssen in ihren wesentlichen Teilen nichtbrennbar² sein.

2.4 Voraussetzungen für die Errichtung der Abschottung

2.4.1 Allgemeines

- 2.4.1.1 Die für die Errichtung der Abschottung zu verwendenden Bauprodukte müssen verwendbar sein im Sinne der Bestimmungen zu den jeweiligen Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung.
- 2.4.1.2 Die Errichtung der Abschottung muss gemäß der Einbauanleitung des Bescheid-Inhabers (s. Abschnitt 2.4.2) erfolgen. Die für die Baustoffe/Bauprodukte angegebenen Verarbeitungsbedingungen sind einzuhalten.
- 2.4.1.3 Es ist sicherzustellen, dass durch die Errichtung der Abschottung die Standsicherheit des angrenzenden Bauteils – auch im Brandfall – nicht beeinträchtigt wird.

2.4.2 Einbauanleitung

Der Inhaber dieser allgemeinen Bauartgenehmigung hat jedem Anwender neben einer Kopie der allgemeinen Bauartgenehmigung eine Einbauanleitung zur Verfügung zu stellen, die er in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung erstellt hat und die alle zur Montage und zur Nutzung erforderlichen Daten, Maßgaben und Hinweise enthält, z. B.:

- Art und Mindestdicken der Bauteile, in denen die Abschottung errichtet werden darf – bei feuerwiderstandsfähigen leichten Trennwänden auch der Aufbau und die Beplankung,
- Grundsätze für die Errichtung der Abschottung mit Angaben über die dafür zu verwendeten Baustoffe/Bauprodukte,
- Hinweise auf zulässige Brandschutzwickelbänder und Aufstellung der Rohre aus Kunststoffen (Angaben zu Rohrwerkstoffen, Rohraußendurchmesser, Rohrwanddicke), an denen die Abschottung angeordnet werden darf,
- Hinweise auf die Art der Rohrleitung, an denen die Abschottung angeordnet werden darf (Rohrleitungen für nichtbrennbare Flüssigkeiten und Gase),

⁸ Rohraußendurchmesser (d_A) und Rohrwandstärke (s); Nennwerte nach den Normen bzw. allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen

- Anweisungen zur Errichtung der Abschottung und Hinweise zu erforderlichen Abständen,
- Hinweise auf die Reihenfolge der Arbeitsvorgänge.

2.5 Bestimmungen für die Ausführung

2.5.1 Allgemeines

- 2.5.1.1 Vor Errichtung der Abschottung ist in jedem Fall zu kontrollieren, ob die Rohre/Rohrleitungen den Bestimmungen von Abschnitt 2.3 entsprechen.
- 2.5.1.2 Die Abschottung darf in eine Kernbohrung eingebaut oder in Massivwände bzw. Decke eingemörtelt werden.
- 2.5.1.3 Vor Errichtung der Abschottung sind die Bauteillaubungen zu reinigen. Je nach Art des Fugenverschlusses sind saugende Flächen ggf. mit Wasser zu benetzen.

2.5.2 Ausbildung der Öffnungslaibung in leichten Trennwänden

Bei Errichtung der Abschottung in leichten Trennwänden nach Abschnitt 2.2.3 ist eine innerhalb der leichten Trennwand vorhandene Mineralwolle-Dämmung umlaufend um die kreisrunde Öffnung in einer Tiefe von mindestens 40 mm mit einem Schneidewerkzeug auszuscheiden.

Der Zwischenraum zwischen den Beplankungen ist in diesem Bereich mit einer Gipsspachtelmasse hohlraumfüllend und dicht so zu verspachteln, dass eine feste Öffnungslaibung gebildet wird. Die restliche Bauteilfuge ist gemäß Abschnitt 2.5.5.3 zu verschließen.

2.5.3 Auswahl des Brandschutzwickelbandes

Von dem dämmschichtbildenden Baustoff nach Abschnitt 2.1.1 sind Streifen mit einer Länge entsprechend der erforderlichen Lagenzahl der Umwicklung gemäß den Angaben auf den Anlagen 2 bis 10 – abhängig vom Material und Außendurchmesser des hindurchgeführten Rohres inkl. des ggf. angeordneten Weichschaum-Streifens – abzuschneiden.

Bei Errichtung der Abschottung in Decken ist ein Streifen und bei Errichtung der Abschottung in Wänden sind zwei bzw. drei Streifen erforderlich (s. Abschnitt 2.5.4).

2.5.4 Anordnung und Einbau des Brandschutzwickelbandes

- 2.5.4.1 Bei Rohrdurchführungen durch Wände muss auf jeder Wandseite jeweils ein Brandschutzwickelband und bei Rohrdurchführungen durch Decken muss an der Deckenunterseite ein Brandschutzwickelband nach Abschnitt 2.5.3 angeordnet werden.
- 2.5.4.2 Das Brandschutzwickelband ist enganliegend so um das ggf. mit einem Weichschaum-Streifen versehene Rohr zu wickeln, dass die Lagenzahl der Umwicklung den Angaben der Anlagen 2 bis 10 entspricht. Abhängig von Material und Außendurchmesser des hindurchgeführten Rohres ist die Umwicklung bündig zur Bauteiloberfläche anzuordnen oder muss beidseitig 16 mm weit überstehen (s. Anlagen 2 bis 15). Die Befestigung der Umwicklung an der Leitung erfolgt mit Hilfe der Selbstklebeeinrichtung.
- 2.5.4.3 Bei Errichtung der Abschottung in Wänden mit einer Dicke größer der Minstdicke, ist ein dritter Streifen aus dem Brandschutzwickelband zwischen den beidseitigen Umwicklungen so anzuordnen, dass das Rohr im Bereich der Wand vollständig umwickelt ist. Die Umwicklung ist entsprechend Abschnitt 2.5.4.2 anzuordnen, darf jedoch auch (weiter) über die Wandoberflächen überstehen.

2.5.5 Fugenverschluss

Der Ringspalt zwischen der Umwicklung aus dem Brandschutzwickelband bzw. dem hindurchgeführten Rohr und der Öffnungslaibung (die bei leichten Trennwänden gemäß Abschnitt 2.5.2 ausgebildet wurde) muss mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen gemäß Abschnitt 2.1.2 vollständig in Bauteildicke verfüllt werden (s. Anlagen 11 bis 15).

2.6 Kennzeichnung der Abschottung

Jede Abschottung nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung ist vom Errichter mit einem Schild dauerhaft zu kennzeichnen, das folgende Angaben enthalten muss:

- Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW" nach aBG Nr.: Z-19.53-2739
Feuerwiderstandsfähigkeit: feuerbeständig
- Name des Errichters der Abschottung
- Monat/Jahr der Errichtung:

Das Schild ist jeweils neben der Abschottung an der Wand bzw. Decke zu befestigen.

2.7 Übereinstimmungserklärung

Der Unternehmer (Errichter), der die Abschottung (Regelungsgegenstand) errichtet, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungserklärung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass die von ihm errichtete Abschottung den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entspricht (ein Muster für diese Erklärung s. Anlage 18). Diese Erklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

3 Bestimmungen für die Nutzung

Bei jeder Ausführung der Abschottung hat der Unternehmer (Errichter) den Auftraggeber schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Abschottung stets in ordnungsgemäßigem Zustand zu halten ist.

Ev Amelung-Sökezoğlu
Referatsleiterin

Beglaubigt
Meske-Dallal

Inhalt	Anlage
Zulässige Rohre für Rohrleitungsanlagen für nichtbrennbare Flüssigkeiten und Gase	2 - 10
Friaphon nach Z-42.1-220	2
CONEL Drain nach Z-42.1-510	2
Geberit Silent dB20 bzw. Geberit PE-S2 nach Z-42.1-265	3
Geberit Silent-PP nach Z-42.1-432	3
Geberit Silent-Pro nach Z-42.1-542	4
Georg Fischer Silenta Premium nach Z-42.1-537	4
Skolan safe nach Z-42.1-217	5
POLOPLAST POLO-KAL-NG nach Z-42.1-241	5
POLOPLAST POLO KAL 3S nach Z-42.1-341	6
POLOPLAST POLO-KAL XS nach Z-42.1-506	6
WAVIN AS+ nach Z-42.1-569	7
Ultra Silent nach Z-42.1-556	7
WAVIN SiTech+ nach Z-42.1-539	8
genormte Rohre aus PVC-U, PVC-HI, PVC-C	9
genormte Rohre aus PP	9
genormte Rohre aus PE HD, LDPE, PP, ABS, ASA, PE-X oder PB	10
Einbausituationen	11 - 15
Errichtung in ≥ 100 mm dicken leichten Trennwänden – ohne Überstand	11
Errichtung in ≥ 100 mm dicken leichten Trennwänden – mit Überstand	12
Errichtung in ≥ 100 mm dicken Massivwänden – ohne Überstand	13
Errichtung in ≥ 150 mm dicken Massivwänden – mit Überstand	14
Errichtung in ≥ 150 mm dicken Decken	15
Abkürzungen und Liste der Rohrwerkstoffe	16 - 17
Muster für die Übereinstimmungserklärung	18

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

Übersicht Anlagen

Anlage 1

"Friaphon"

Rohre nach Z-42.1-220

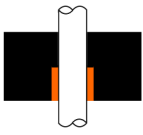
Einbausituation		mindestens 150 mm dicke Decken
		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm
		
		Anlage 15
d _A [mm]	s [mm]	Lagenzahl Umwicklung (bündig eingebaut)
52	2,8	2
78	4,9	4
90	5,1	4
110	5,3	4

Tabelle 1

"CONEL DRAIN"

Rohre nach Z-42.1-510

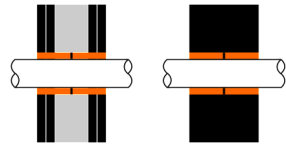
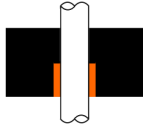
Einbausituation		mindestens 100 mm dicke Wände	mindestens 150 mm dicke Decken
		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm	PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm
			
		Anlage 11 / Anlage 13	Anlage 15
d _A [mm]	s [mm]	Lagenzahl Umwicklung (bündig eingebaut)	Lagenzahl Umwicklung (bündig eingebaut)
40	1,8	2	2
50	1,8	2	2
75	1,9	-	4
90	2,2	-	4
110	2,7	-	4

Tabelle 2

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

ANHANG 1 – Rohrabmessungen und zugehörige Einbausituationen
"Friaphon" und "CONEL Drain"

Anlage 2

"Geberit Silent db20"
Rohre nach Z-42.1-265

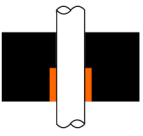
Einbausituation		mindestens 150 mm dicke Decken
		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm
		
		Anlage 15
d _A [mm]	s [mm]	Lagenzahl Umwicklung (bündig eingebaut)
56	3,2	4
63	3,2	4
75	3,6	4
90	5,5	4
110	6,0	4

Tabelle 3

"Geberit Silent-PP"
Rohre nach Z-42.1-432

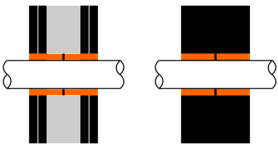
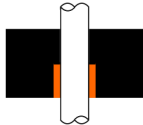
Einbausituation		mindestens 100 mm dicke Wände	mindestens 150 mm dicke Decken
		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm	PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm
			
		Anlage 11 / Anlage 13	Anlage 15
d _A [mm]	s [mm]	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)
32	1,8	2	4
40	1,8	2	4
50	1,8	2	4
75	2,3	-	4
90	2,8	-	4
110	3,4	-	4

Tabelle 4

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

ANHANG 1 – Rohrabmessungen und zugehörige Einbausituationen
"Geberit Silent db20" und "Geberit Silent-PP"

Anlage 3

"Geberit Silent-Pro"

Rohre nach Z-42.1-542

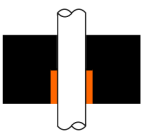
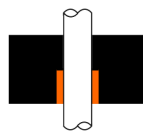
Einbausituation		Decken	Decken
		Minstdicke: 150 mm	Minstdicke: 200 mm
		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm	PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm
			
		Anlage 15	Anlage 15
d _A [mm]	s [mm]	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)
50	3,0	2	2
75	3,4	4	4
90	3,9	-	4
110	4,1	-	4

Tabelle 5

"Georg Fischer Silenta Premium"

Rohre nach Z-42.1-537

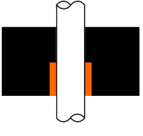
Einbausituation		mindestens 150 mm dicke Decken
		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm
		
		Anlage 15
d _A [mm]	s [mm]	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)
58	4,0	2
78	4,5	4
90	4,7	4
110	5,3	4

Tabelle 6

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

ANHANG 1 – Rohrabmessungen und zugehörige Einbausituationen
"Geberit Silent-Pro" und "Georg Fischer Silenta Premium"

Anlage 4

"Ostendorf Skolan safe"

Rohre nach Z-42.1-217

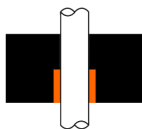
Einbausituation		mindestens 150 mm dicke Decken
		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm
		
		Anlage 15
d _A [mm]	s [mm]	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)
58	4,0	4
78	4,9	4
90	5,1	4
110	5,3	4

Tabelle 7

"POLOPLAST POLO-KAL NG"

Rohre nach Z-42.1-241

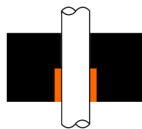
Einbausituation		mindestens 150 mm dicke Decken
		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm
		
		Anlage 15
d _A [mm]	s [mm]	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)
32	1,8	2
40	1,8	2
50	2,0	2
75	2,6	4
90	3,0	4
110	3,4	4

Tabelle 8

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

ANHANG 1 – Rohrabmessungen und zugehörige Einbausituationen
"Ostendorf Skolan safe" und "POLOPLAST POLO-KAL NG"

Anlage 5

"POLOPLAST POLO-KAL 3S"

Rohre nach Z-42.1-341

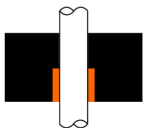
Einbausituation		mindestens 150 mm dicke Decken
		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm
		
		Anlage 15
d _A [mm]	s [mm]	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)
75	3,8	4
90	4,5	4
110	4,8	4

Tabelle 9

"POLOPLAST POLO-KAL XS"

Rohre nach Z-42.1-506

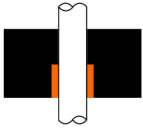
Einbausituation		mindestens 150 mm dicke Decken
		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm
		
		Anlage 15
d _A [mm]	s [mm]	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)
32	1,8	2
40	1,8	2
50	2,0	2
75	2,6	4
90	3,0	4
110	3,4	4

Tabelle 10

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

ANHANG 1 – Rohrabmessungen und zugehörige Einbausituationen
POLOPLAST POLO-KAL 3S" und "POLOPLAST POLO-KAL XS"

Anlage 6

"Wavin SiTech+"

Rohre nach Z-42.1-539

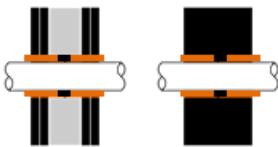
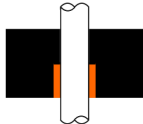
Einbausituation		Wände	Decken	
		Mindestdicke: 100 mm	Mindestdicke: 150 mm	Mindestdicke: 200 mm
		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm	PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm	
				
		Anlage 12/ Anlage 14	Anlage 15	
d _A [mm]	s [mm]	Lagenzahl der Umwicklung (mit Überstand eingebaut)	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)	
32	1,8	2	2	2
40	1,8	2	2	2
50	1,8	2	2	2
75	2,6	-	-	4
90	3,1	-	-	4
110	3,4	-	-	4

Tabelle 11

"Ultra Silent"

Rohre nach Z-42.1-556

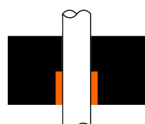
Einbausituation		Decken
		Mindestdicke: 150 mm
		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm
		
		Anlage 15
d _A [mm]	s [mm]	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)
32	1,8 - 2,2	2
40	1,8 - 2,2	2
50	1,8 - 2,2	2
75	2,3 - 2,8	-
90	2,6 - 3,3	-
110	3,4 - 4,0	4

Tabelle 12

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

ANHANG 1 – Rohrabmessungen und zugehörige Einbausituationen
"Wavin SiTech+" und "Ultra Silent"

Anlage 7

"Wavin AS+"

Rohre nach Z-42.1-569

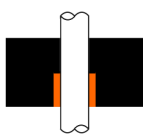
Einbausituation		Massivwände	Decken
		Minstdicke: 150 mm	Minstdicke: 150 mm
		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm	PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm
			
		Anlage 14	Anlage 15
d _A [mm]	s [mm]	Lagenzahl der Umwicklung (mit Überstand eingebaut)	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)
50	3,0	2	2
75	3,5	-	-
90	4,6	-	4
110	5,3	4	4

Tabelle 13

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

ANHANG 1 – Rohrabmessungen und zugehörige Einbausituationen
"Wavin AS+"

Anlage 8

Rohre aus **PVC-U, PVC-HI, PVC-C**

Rohre nach DIN 8062/63, DIN 6660, DIN 19531, DIN 19532, DIN 8079, DIN 19538, DIN EN ISO 15493

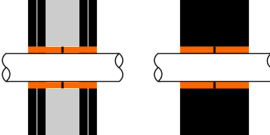
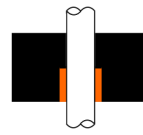
Einbausituation	mindestens 100 mm dicke Wände		mindestens 150 mm dicke Decken	
	PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm	
				
	Anlage 11 / Anlage 13		Anlage 15	
d_A [mm]	s [mm]	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)	s [mm]	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)
32	1,8 – 5,6	4	1,8 – 5,6	4
40	1,8 – 5,6	4	1,8 – 5,6	4
50	1,8 – 5,6	4	1,8 – 5,6	4
63	1,9	4	4,7	4
75	2,2	4	5,6	4
90	2,2	4	6,7	4
110	2,2	4	8,2	4

Tabelle 14

Rohre aus **PP**

Rohre nach DIN EN 1451-1

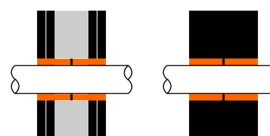
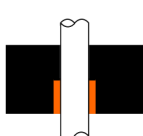
Einbausituation	mindestens 100 mm dicke Wände		mindestens 150 mm dicke Decken	
	PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm	
				
	Anlage 11 / Anlage 13		Anlage 15	
d_A [mm]	s [mm]	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)	
32	1,8	2	2	
40	1,8	2	2	
50	1,8	2	2	
75	1,9	-	4	
90	2,2	-	4	
110	2,7	-	4	

Tabelle 15

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

ANHANG 1 – Rohrabmessungen und zugehörige Einbausituationen
Rohre aus PVC-U, PVC-HI, PVC-C oder PP

Anlage 9

Rohre aus **PE, PE-HD, HDPE, PP, ABS, ASA, PE-X, PB**

Rohre nach DIN 8074/75, DIN 19533, DIN 19535-1, 19537-1, DIN 8072, DIN 8077, DIN 16891, DIN V 19561, DIN 16893, DIN 16969, DIN EN ISO 15494

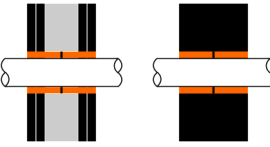
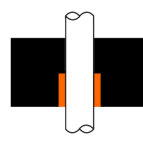
Einbausituation	mindestens 100 mm dicke Wände		mindestens 150 mm dicke Decken	
	PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm		PE-Weichschaumstreifen 0 – 5 mm	
				
	Anlage 11 / Anlage 13		Anlage 15	
d_A [mm]	s [mm]	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)	s [mm]	Lagenzahl der Umwicklung (bündig eingebaut)
32	1,8 – 4,6	4	1,8 – 4,6	4
40	1,8 – 4,6	4	1,8 – 4,6	4
50	1,8 – 4,6	4	1,8 – 4,6	4
63	5,8	4	2,0 – 5,8	4
75	6,8	4	2,3 – 6,8	4
90	8,2	4	2,8 – 8,2	4
110	10	4	2,7 – 10	4

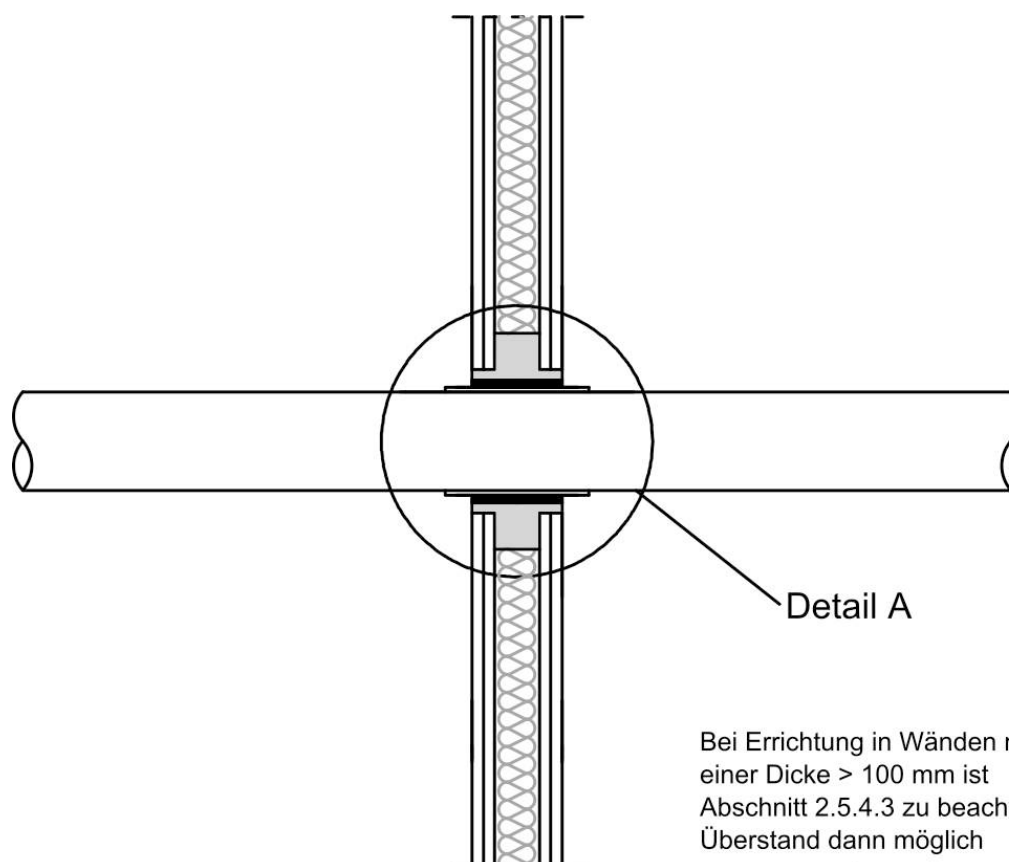
Tabelle 16

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

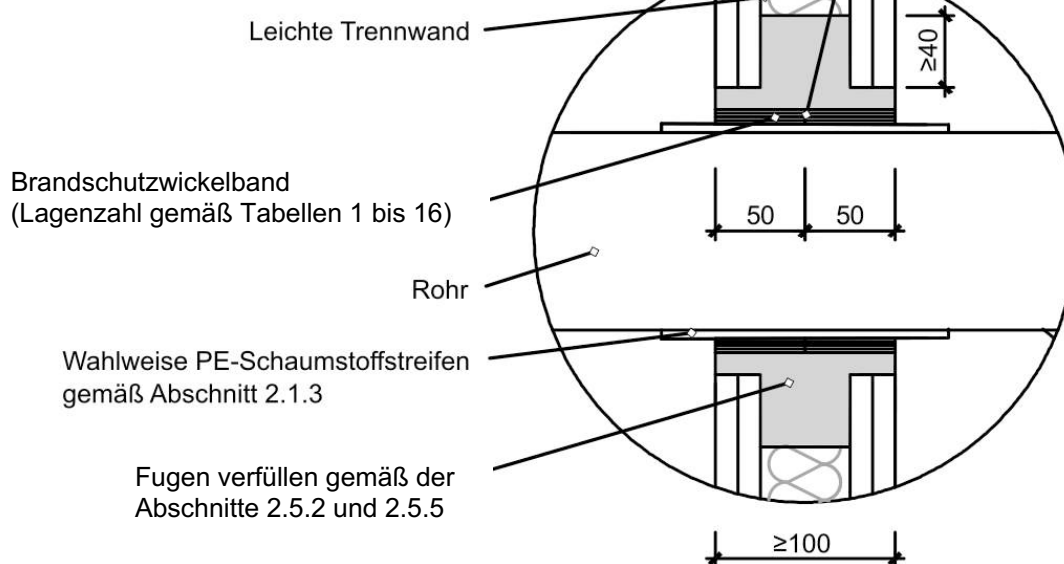
ANHANG 1 – Rohrabmessungen und zugehörige Einbausituationen

Rohre aus PE, PE-HD, HDPE, PP, ABS, ASA, PE-X, PB

Anlage 10



Detail A



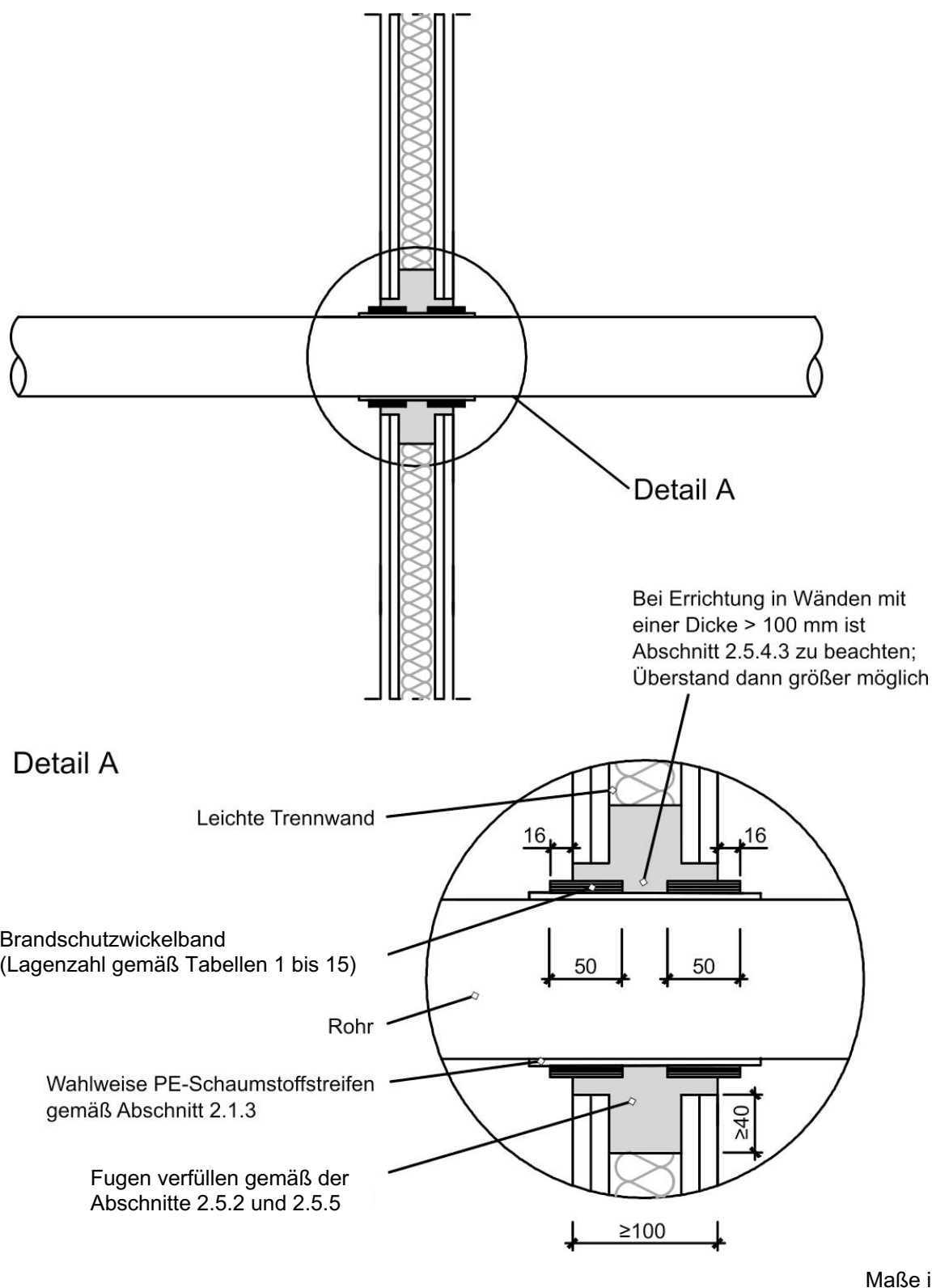
Maße in mm

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

ANHANG 2 – Aufbau der Abschottung

Errichtung in leichten Trennwänden **ohne** Überstand der Umwicklung
Wanddicke ≥ 100 mm

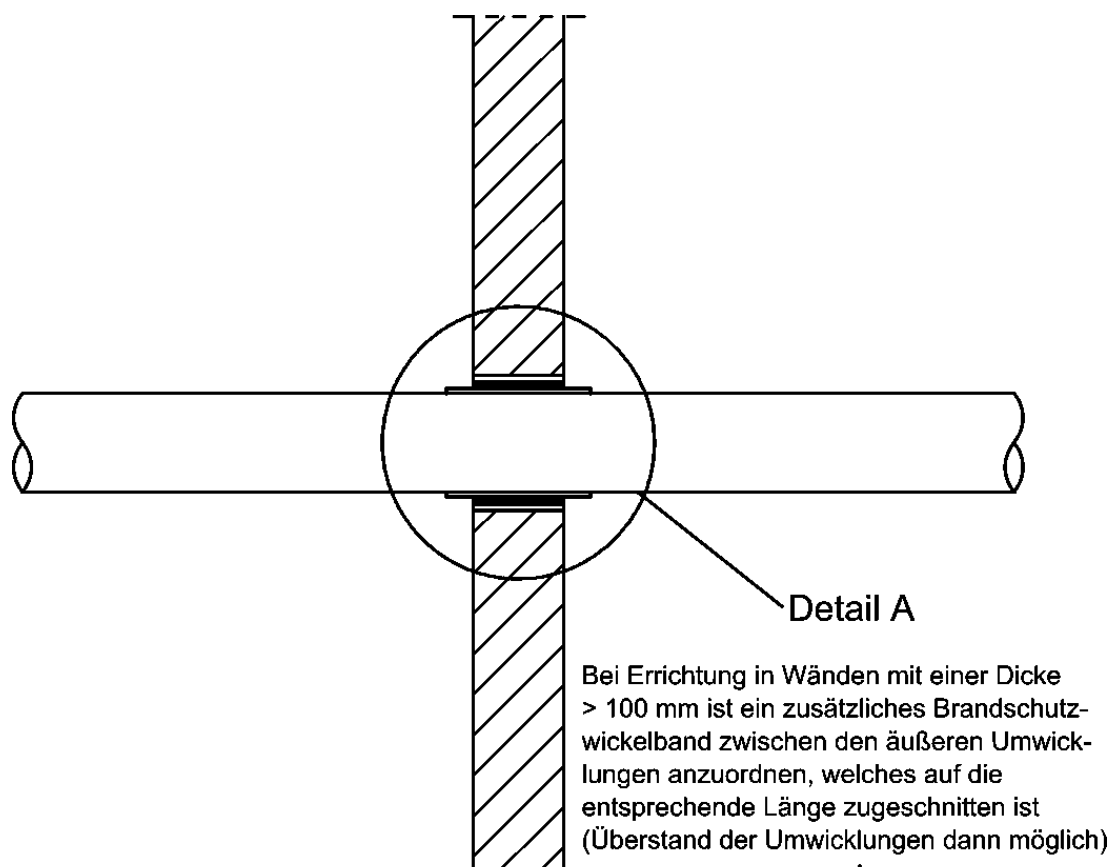
Anlage 11



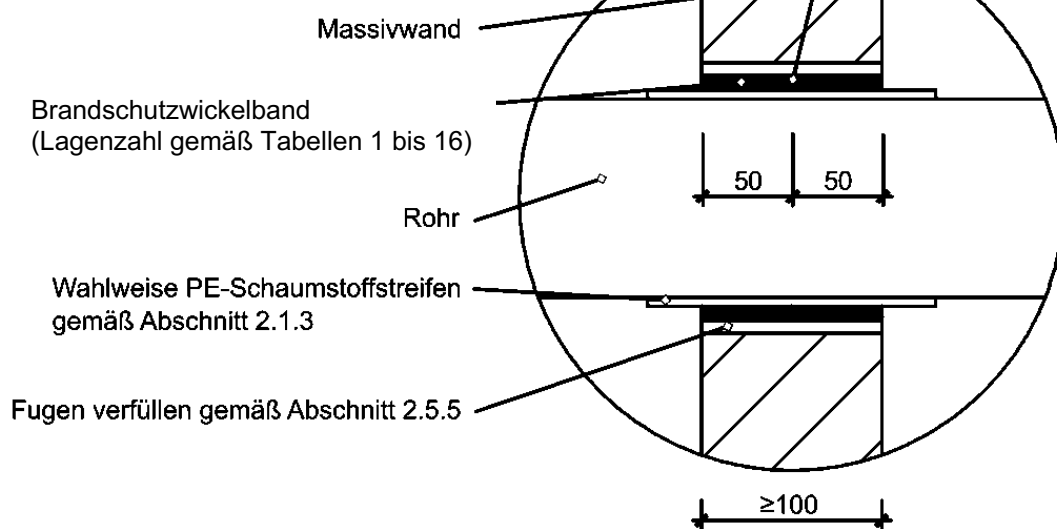
Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

ANHANG 2 – Aufbau der Abschottung
Errichtung in leichten Trennwänden **mit** Überstand der Umwicklung
Wanddicke ≥ 100 mm

Anlage 12



Detail A



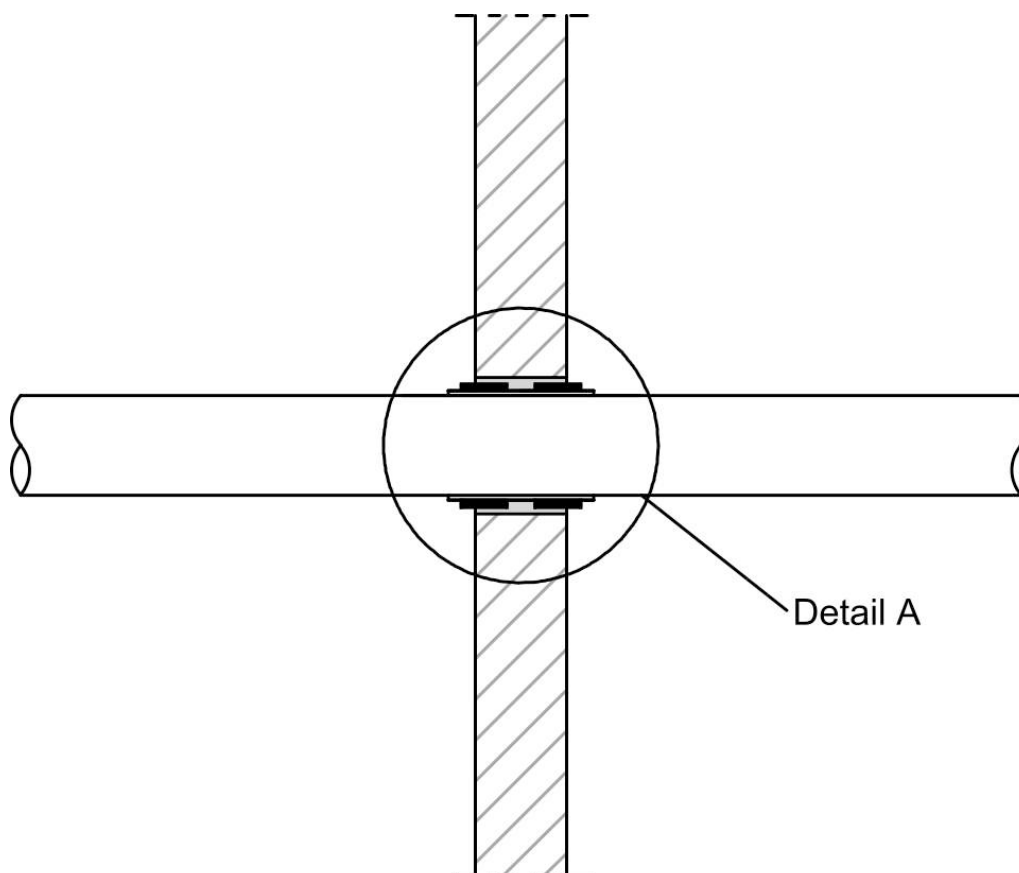
Maße in mm

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

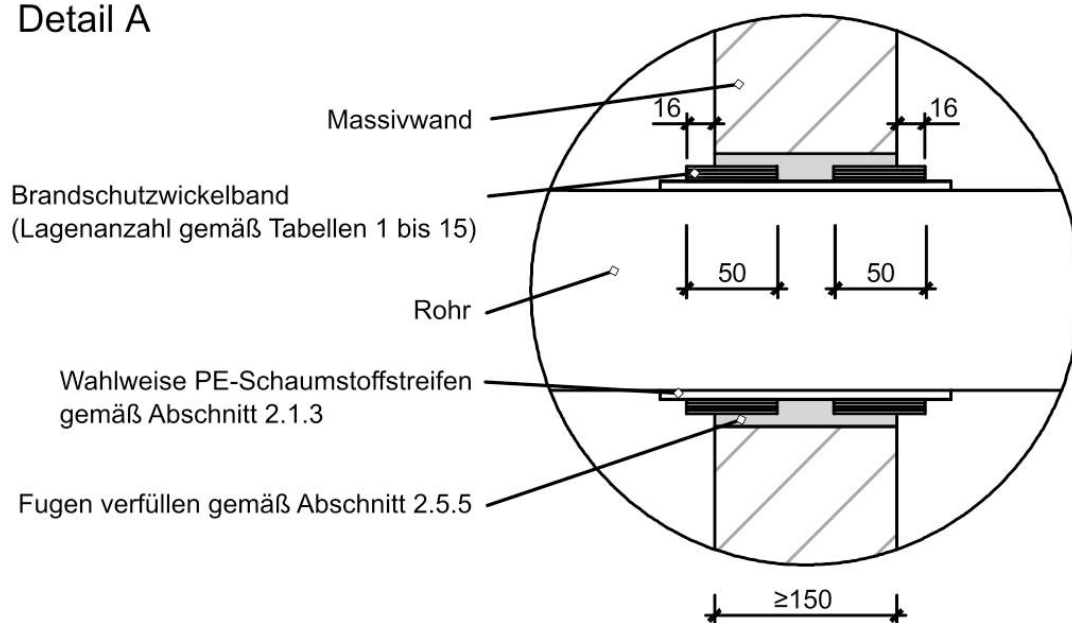
ANHANG 2 – Aufbau der Abschottung

Errichtung in Massivwänden **ohne** Überstand der Umwicklung
Wanddicke ≥ 100 mm

Anlage 13



Detail A

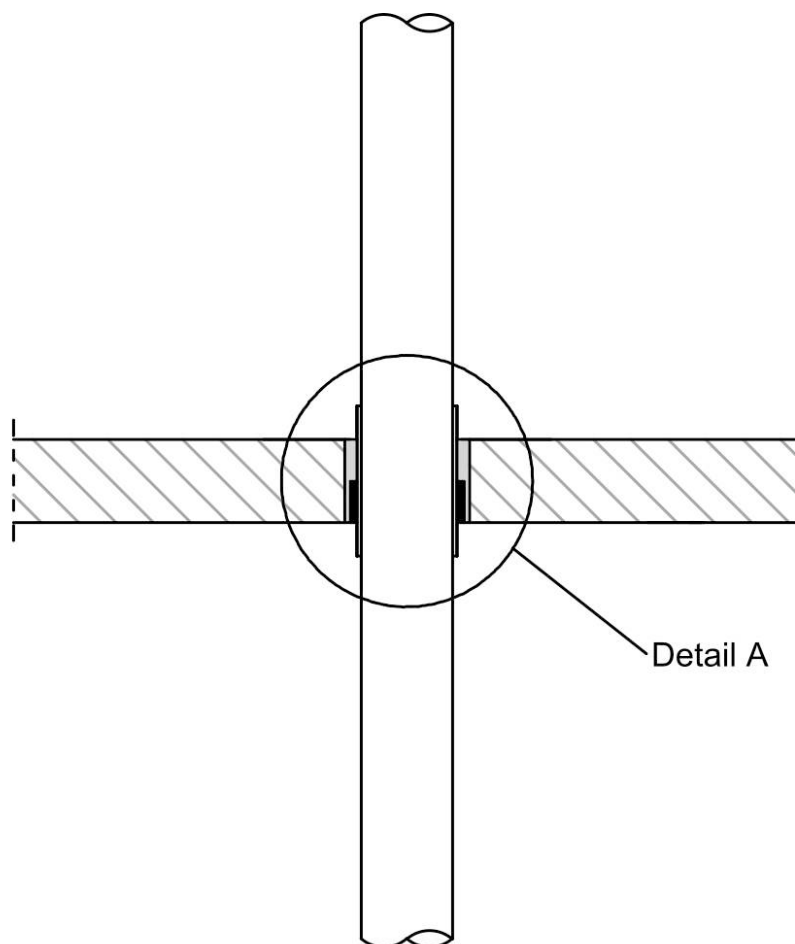


Maße in mm

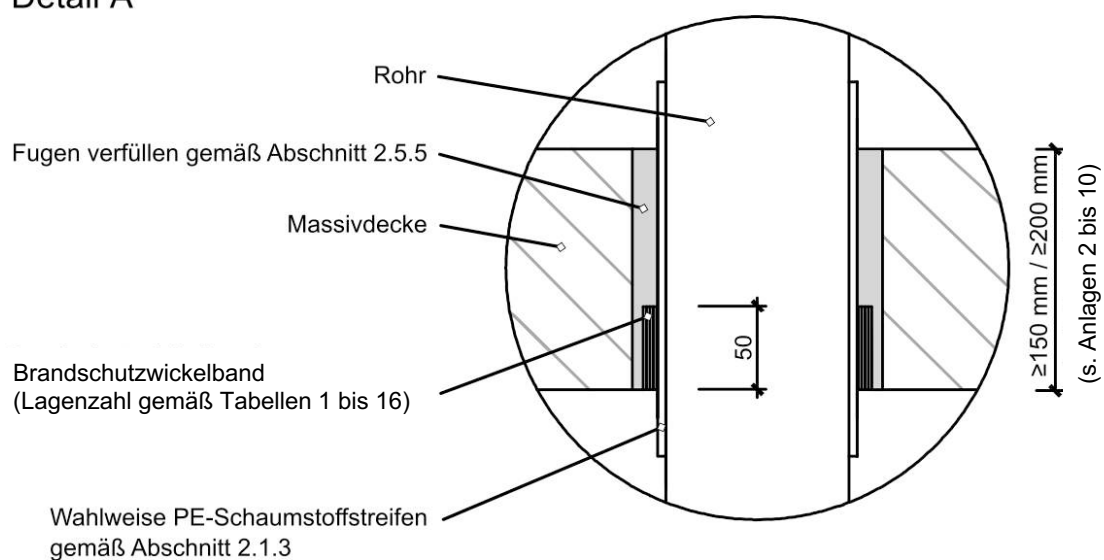
Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

ANHANG 2 – Aufbau der Abschottung
Errichtung in Massivwänden **mit** Überstand der Umwicklung
Wanddicke ≥ 150 mm

Anlage 14



Detail A



Maße in mm

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

ANHANG 2 – Aufbau der Abschottung

Errichtung in Decken

Deckendicke ≥ 150 mm bzw. ≥ 200 mm

Anlage 15

Abkürzungen

- d_A:** Rohraußendurchmesser (Nenndurchmesser nach den Normen)
s: Rohrwanddicke (Nennwert nach den Normen)

Rohrwerkstoffe

- 1 DIN 8062: Rohre aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U, PVC-HI)
- 2 DIN 6660: Rohrpost - Fahrrohre, Fahrrohrbogen und Muffen für Rohrpostanlagen aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U)
- 3 DIN 19531: Rohr und Formstücke aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U) mit Steckmuffe für Abwasserleitungen innerhalb von Gebäuden; Maße, Technische Lieferbedingungen
- 4 DIN 19532: Rohrleitungen aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC hart, PVC-U) für die Trinkwasserversorgung; Rohre, Rohrverbindungen, Rohrleitungsteile; Technische Regel des DVGW
- 5 DIN 8079: Rohre aus chloriertem Polyvinylchlorid (PVC-C) – PVC-C 250 – Maße
- 6 DIN 19538: Rohre und Formstücke aus chloriertem Polyvinylchlorid (PVCC), mit Steckmuffe, für heißwasserbeständige Abwasserleitungen (HT) innerhalb von Gebäuden; Maße, Technische Lieferbedingungen
- 7 DIN EN 1451-1: Kunststoff-Rohrleitungssysteme zum Ableiten von Abwasser (niedriger und hoher Temperatur) innerhalb der Gebäudestruktur - Polypropylen (PP); Anforderungen an Rohre, Formstücke und das Rohrleitungssystem
- 8 DIN 8074: Rohre aus Polyethylen (PE) – PE 63, PE 80, PE 100, PE-HD – Maße
- 9 DIN 19533: Rohrleitungen aus PE hart (Polyäthylen hart) und PE weich (Polyäthylen weich) für die Trinkwasserversorgung; Rohre, Rohrverbindungen, Rohrleitungsteile
- 10 DIN 19535-1: Rohre und Formstücke aus Polyethylen hoher Dichte (PE-HD) für heißwasserbeständige Abwasserleitungen (HT) innerhalb von Gebäuden; Maße
- 11 DIN 19537-1: Rohre und Formstücke aus Polyethylen hoher Dichte (HDPE) für Abwasserkanäle und -leitungen; Maße
- 12 DIN 8072: Rohre aus PE weich (Polyäthylen weich); Maße
- 13 DIN 8077: Rohre aus Polypropylen (PP) – PP-H 100, PP-B 80, PP-R 80 – Maße
- 14 DIN 16891: Rohre aus Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS) oder Acrylnitril-Styrol-Acrylester (ASA); Maße
- 15 DIN V 19561: Rohre und Formstücke aus Styrol-Copolymerisaten mit Steckmuffe für heißwasserbeständige Abwasserleitungen (HT) innerhalb von Gebäuden; Maße, Technische Lieferbedingungen
- 16 DIN 16893: Rohre aus vernetztem Polyethylen (PE-X); Maße
- 17 DIN 16969: Rohre aus Polybuten (PB) – PB 125 – Maße
- 18 Z-42.1-217: Abwasserrohre und Formstücke aus mineralverstärktem Polypropylen mit der Bezeichnung "Skolan Safe" in den Nennweiten DN/OD 58 bis DN/OD 200 der Baustoffklasse B2 - normalentflammbar - nach DIN 4102-1 für Hausabflussleitungen
- 19 DIN EN 15875-1: Kunststoff-Rohrleitungssysteme für die Warm- und Kaltwasserinstallation – Vernetztes Polyethylen (PE-X) – Teil 1: Allgemeines (ISO 15875-1: 2003)

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

ANHANG 3 – Legende
Abkürzungen, Rohrwerkstoffe

Anlage 16

- 20 Z-42.1-220: Hausentwässerungssystem mit der Bezeichnung "Friaphon" aus Styrol-Copolymerisaten in den Nennweiten DN 50 bis DN 150 der Baustoffklasse B2 – normalentflammbar – nach DIN 4102
- 21 Z-42.1-228: Abwasserrohre und Formstücke aus mineralverstärktem PP in den Nennweiten DN 50 bis DN 200 der Baustoffklasse B2 – normalentflammbar – nach DIN 4102-1 für Hausabflussleitungen (Produktbezeichnung: "Wavin AS")
- 22 Z-42.1-265: Glatte Abwasserrohre und Formstücke mit profilierter Wandung und glatter Innenfläche aus mineralverstärktem PE-HD DN 50 bis DN 125 der Baustoffklasse B2 – normalentflammbar – nach DIN 4102 für Hausabflussleitungen (Produktbezeichnung: "Geberit Silent db")
- 23 Z-42.1-223: Abwasserrohre und Formstücke aus mineralverstärktem PP in den Nennweiten DN/OD 40 bis DN/OD 160 mit der Bezeichnung "RAUPIANO Plus" für Hausabflussleitungen
- 24 Z-42.1-510: Abwasserrohre und Formstücke aus mineralverstärktem PP mit dreilagigem Wandaufbau in den Nennweiten DN/OD 40 bis DN/OD 110 mit der Bezeichnung "CONEL Drain" für Hausabflussleitungen
- 25 Z-42.1-432: Abwasserrohre und Formstücke mit der Bezeichnung "Geberit Silent-PP" aus mineralverstärktem PP-C für die Hausinstallation
- 26 Z-42.1-542: Abwasserrohre und Formteile aus mineralgefülltem PP der Nennweiten DN/OD 75 bis DN/OD 110 mit der Bezeichnung "Geberit Silent-Pro"
- 27 Z-42.1-537: Abwasserrohre und Formstücke aus mineralverstärktem PP in den Nennweiten DN 58 bis DN 200 mit der Bezeichnung "Silenta Premium" für Hausabflussleitungen
- 28 Z-42.1-241: Abwasserrohre mit mehrschichtigem Wandaufbau aus mineralverstärktem PP und Formstücke aus mineralverstärktem PP mit homogenem Wandaufbau und der Bezeichnung "POLO-KAL-NG (PKNG)" in den Nennweiten DN/OD 32 bis DN/OD 250 für Hausabflussleitungen
- 29 Z-42.1-341: Abwasserrohre mit mehrschichtigem Wandaufbau aus mineralverstärktem Polypropylen und Formstücke aus mineralverstärktem Polypropylen mit homogenem Wandaufbau und der Bezeichnung "POLO KAL 3S" für Hausabflussleitungen
- 30 Z-42.1-506: Abwasserrohre mit mehrschichtigem Wandaufbau und Formstücke mit homogenem Wandaufbau aus mineralverstärktem PP mit der Bezeichnung "POLO-KAL XS" in den Nennweiten DN/OD 40 bis DN/OD 110 für Hausabflussleitungen
- 31 Z-42.1-539: Rohre und Formstücke aus Polypropylen mit dreischichtigem Wandaufbau in den Nennweiten DN/OD 32 bis DN/OD 160 und der Bezeichnung "WAVIN SiTech+" der Baustoffklasse B2 - normalentflammbar - nach DIN 4102-1 für Abwasserleitungen innerhalb von Gebäuden
- 32 Z-42.1-556: Rohre und Formstücke aus PP-MD für Abwasserleitungen innerhalb der Gebäudestruktur mit der Bezeichnung "Ultra Silent"
- 33 Z-42.1-569: Abwasserrohre und Formstücke aus Polypropylen PP in den Nennweiten DN/OD 50 bis DN/OD 200 mit dreischichtigem Wandaufbau und der Bezeichnung "WAVIN AS+" der Baustoffklasse B2 - normalentflammbar- nach DIN 4102-1 für Abwasserrohre innerhalb von Gebäuden

(Bezug auf die Normen und die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen in der jeweils geltenden Ausgabe)

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

ANHANG 3 – Legende
Rohrwerkstoffe (Fortsetzung)

Anlage 17

Übereinstimmungserklärung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das die **Abschottung(en)** (Regelungsgegenstand) errichtet hat
- Baustelle bzw. Gebäude:
- Datum der Errichtung:
- Geforderte Feuerwiderstandsfähigkeit: ...

Hiermit wird bestätigt, dass

- die **Abschottung(en)** zur Errichtung in Wänden* und Decken* der Feuerwiderstandsfähigkeit ... hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung Nr.: Z-19.53-.... des Deutschen Instituts für Bautechnik vom (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom) errichtet sowie gekennzeichnet wurde(n) und
- die für die Errichtung des Regelungsgegenstandes verwendeten Bauprodukte entsprechend den Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung gekennzeichnet waren.

* Nichtzutreffendes streichen

.....
(Ort, Datum)

.....
(Firma/Unterschrift)

(Die Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

Feuerwiderstandsfähige Abschottung für Rohrleitungen aus Kunststoff "Curaflam System Rollit Pro" bzw. "Curaflam BWB Entsorgung" bzw. "System FS-T 1" bzw. "System DBW"

ANHANG 4 – Muster für die Übereinstimmungserklärung

Anlage 18